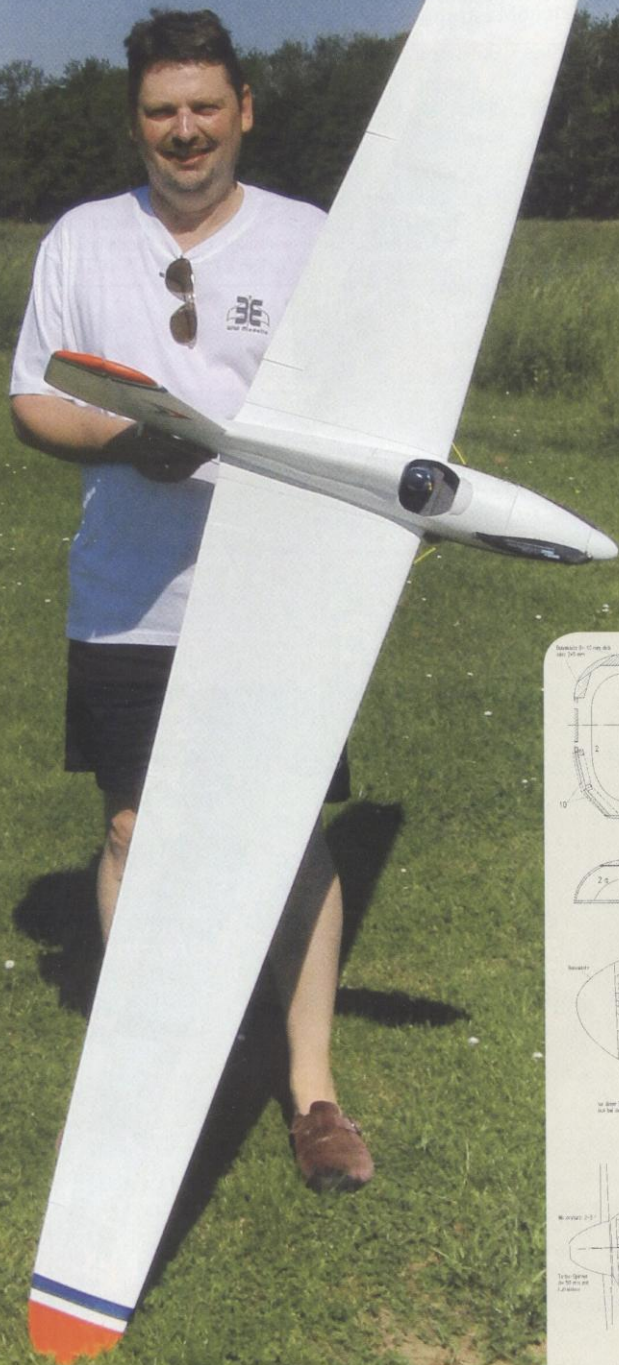




# Willy

## Ein nicht vorbildgetreuer Nurflügel



Ein vorbildähnlicher Oldtimer-Nurflügel zum gemütlichen Fliegen, als Segler oder Motorsegler zu bauen, das wär's doch. Also schnell ins Internet, weltweit gesucht, und das Ergebnis: Nichts!

Was ich fand, entsprach nicht meinen Vorstellungen oder war schon längst als Modell auf dem Markt. Nach mehreren Wochen beschloss ich dann, einfach das Modell so zu entwerfen, wie es nach meinen Vorstellungen auch als Original hätte aussehen können. So entstand der Willy, als Motor-Willy oder Thermik-Willy zu bauen. Und jeder, der das Modell bisher gesehen hat, fragte mich nach dem Original. Anscheinend entdecken andere Modellbauer eine gewisse Ähnlichkeit mit einem manntragenden Flugzeug, egal ob Nurflügel oder normale Auslegung. Ziel erreicht!

### Die Modell-Auslegung

Der Willy ist ein Modell zum genussvollen Herumfliegen und Entspannen. Festigkeitsmäßig sind Looping und Turn drin, auch eine Rolle geht noch ganz gut. Bei einer Spannweite von 2,6 m und geteilten Flächen ergibt sich ein geringes Transportmaß, trotzdem ist der Willy ein „erwachsenes“ Modell mit guten Leistungen im Segelflug. Mit einem günstigen und leichten 3S-Antrieb kommt das Modell bereits sehr gut auf Höhe. Durch die Auslegung als Nurflügel und die recht lange Nase benötigt auch die Seglerversion nur wenig Trimmblei.

Die leichte V-Form der Flächen sorgt für eine gute Flugstabilität und verbessert auch die Wirksamkeit des großen Seitenleitwerks.

BAUPLANVORSTELLUNG

## WILLY

Der in dieser Ausgabe vorgestellte Bauplan 320 1407 ist im Maßstab 1:1 mit 2 Bogen DIN A-0 entweder durch den Modellbau-Fachhandel oder direkt durch den Verlag lieferbar.  
Best.-Nr.: 320 1407 Preis: € 22,- zzgl. Versandkosten (Inland € 3,- Ausland € 5,-)

**vth** Verlag für Technik und Handwerk GmbH  
Postfach 2274, 76492 Baden-Baden

☎ 07221/508722 per Fax 07221/508733, Internet: www.vth.de, Postkarte im Heft

### Antriebsvorschläge

#### Antrieb 1:

Motor: Hacker A 40 12S V2  
Akku: 3S-LiPo, 2.500 mAh, FP  
Regler: Hacker Master Basic 5S BEC  
Latte: aero-naut CamCarbon 14x8 (55-mm-Mittelstück)

#### Antrieb 2

Motor: Pichler Boost 40  
Akku: 3S-LiPo, 2.500 mAh, Lemon RC  
Regler: Pichler XQ 50 BEC  
Latte: Graupner Cam 13x7 (55-mm-Mittelstück)





Der Pilot unterstreicht das vorbildähnliche Aussehen des Nurflüglers

Man muss es aber nicht unbedingt anlenken, auch die Wölbklappen sind kein Muss.

Die inneren Wölbklappen können zur Optimierung der Flugleistungen eingesetzt werden. Sie sind vor allem beim Landen auf kurzen Plätzen oder am Hang von Vorteil: man fährt sie zum Bremsen nach unten und die äußeren Klappen (Höhe/Quer) nach oben zur Butterfly-Stellung.

Durch die große Haube sind die Befestigung der Flächen und der Akkuwechsel sehr einfach durchzuführen, man wird halt auch älter und legt Wert auf Komfort.

### Die Flugeigenschaften

Fliegerisch ist das Modell recht einfach zu handhaben, zumal ein Strömungsabriss bei korrektem Schwerpunkt fast nicht herbeizuführen ist. Zum Bauen sollte man aber etwas Erfahrung mitbringen. Einfacher Kunstflug ist möglich, wesentlich schöner sind aber ge-

mütliche Vorbeiflüge und das Kreisen in der Thermik. Das modifizierte MH 63 hat relativ wenig Widerstand und lässt auch das Fliegen bei stärkerem Wind zu. Richtig schnell wird der Willy aber nicht, dazu ist die Flächenbelastung zu gering und der Rumpf zu dick. Dafür hat der Willy in der Luft ein imposantes Aussehen und ein für einen Nurflügel eher ungewöhnliches Flugbild. Wenn dann noch das Licht durch die mit Gewebe bespannten Flächen scheint, kann man beim Fliegen wunderbar entspannen...

### Auf Höhe kommen

Beide Antriebsvorschläge reichen mit 3S-LiPo locker für kraftvolle Steigflüge aus. Die Motoren könnten auch mit 4S-LiPos betrieben werden, aber ein senkrecht steigender Willy sieht schon etwas komisch aus. Alternativ könnte man das Modell sicher auch schleppen.

Wer die Seglerversion baut und am Hang fliegen möchte, sollte die geringe Flächenbelastung berücksichtigen und den Willy bei stärkerem Wind etwas aufballastieren.

### Fertigstellung

Bespannt ist mein Willy mit weißer Gewebefolie von Oratex. Die anderen Farben bestehen ebenfalls aus Oratex. Oratex ist zwar etwas schwerer als normale Bügelfolie, dafür passt die strukturierte Oberfläche sehr gut zu dem antiken Erscheinungsbild des Modells. Gewicht ist beim Willy kein Problem. Die Verarbeitung ist genauso einfach, wie die von Bügelfolie, ich würde sogar sagen, einfacher, und die Haltbarkeit der Folie ist sehr gut.

### Erstflug

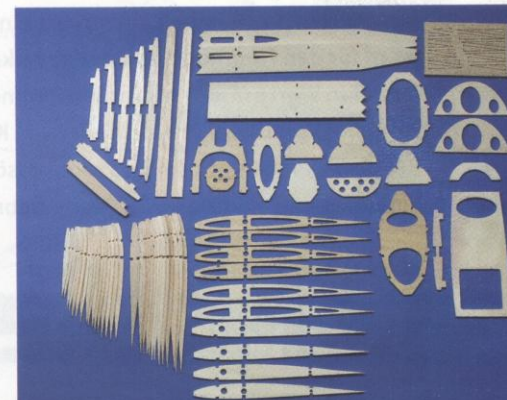
Der Schwerpunkt wird beim Willy durch Verschieben des Akkus eingestellt. Das Modell sollte sorgfältig ausgewogen werden, auch um die Längsachse. Für den Start werden die Höhenruder ausgehend von der im Bauplan genannten Grundeinstellung noch um ca. 3 mm nach oben getrimmt. So wird vermieden, dass das Modell beim Start durchsackt. Besonders, wenn der Pilot das Modell selbst wirft, ist das sehr hilfreich. Das Modell wird mit laufendem Motor leicht nach oben geworfen, sonst zieht der Motorsturz das Modell zuerst nach unten, bis die Ruder wirken.

Der Willy ist einfach und gemächlich zu fliegen und hat sehr ansprechende Flugleistungen. Die Puristen kommen nur mit den kombinierten Höhen-/Querrudern und mit Motorregelung aus, brauchen also nur 2 Servos für den Willy.

Wer mehr will, und dies senderseitig auch kann, setzt zusätzlich Wölbklappen und Seitenruder ein und mischt sich das für ihn passende Flugverhalten. Das Flugbild ist in beiden Fällen wunderbar und das Fliegen macht richtig Spaß.



Der Willy ist ein Modell für unproblematisches, entspannendes Fliegen



Den Frästeilesatz für Willy erhalten Sie beim VTH.

vth-Bestellnummer: 621.1333

Preis: 109,00 €

Tel.: 07221-508722, E-Mail: service@vth.de

### Technische Daten

Spannweite: ca. 2.600 mm

Länge: ca. 860 mm

Profil: MH 63 mod.

Fluggewicht (Elektro): ab 1.800 – 2.300 g

Fluggewicht (Segler): ab 1.600 g

Rohbaugewicht: ca. 900 g (ohne Bespannung)

RC-Funktionen: Höhe/Quer,

Motor (Seite, Wölbklappen)



Jürgen Rambusch mit seinem Vorserienmodell des Willy

